

# Be With You

## Dir en grey & Laputa

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Part 4

Dieses Mal ohne lange Worte: Hier ist Teil 4

~~~~

In Kaorus großem Apartment angekommen, tranken sie alle kräftig weiter. Alle, außer Aki, der schon jetzt viel zu viel intus hatte. Er hatte sich still in eine Ecke zurück gezogen, während die anderen auf Kaorus Couch oder auf dem Boden rumsaßen und sich angeregt unterhielten. Auch Shinya war jetzt wieder in der Stimmung.

Junji war noch immer ein besserer Zuhörer als Redner, das war er schon immer gewesen. Er lauschte Totchis Worten kaum noch, sondern war viel mehr von dessen Schönheit beeindruckt. Von Sekunde zu Sekunde erschien er ihm schöner.

Als Aki sich dem Badezimmer widmete, um sich das Gesicht mit kaltem Wasser zu benetzen, entschuldigte Kaoru sich und folgte ihm, ohne dass Aki dies merkte. Er stand vorm Spiegel und dachte an Kaorus Worte: "Hast du es schon mal mit einem Mann getan?" Er atmete tief durch. >>Jetzt bloß nicht nervös werden, Aki!<< Dann hörte er ein leises Lachen hinter sich. Er schreckte auf und drehte sich um. >>Kaoru...<<

"Geht es dir gut?" fragte er lächelnd. Aki nickte "Du bist ziemlich blass..." Kaoru näherte sich Aki und strich ihm sanft die Haare aus dem Gesicht. Dann sah er ihm gerade in die Augen. Von der Größe her gaben sie sich nicht viel und waren somit auf so ziemlich der selben Ebene. Aki schluckte. Kaoru kam näher und näher. Er zog Akis Hüfte mit der Hand an seine. Dann küsste er ihn sanft und ganz vorsichtig. Akis Herz raste und das Blut pulsierte in seinen Adern. Dann löste sich Kaoru von ihm. Er lächelte wieder und Aki stand wie angewurzelt da, noch immer nicht richtig begreifend, was da gerade passiert war. Er öffnete seinen Mund, doch bevor er etwas sagen konnte, nutzte Kaoru die Gelegenheit um einen neuen Kuss zu starten - einen echten Kuss. Er drängte Aki gegen die Wand und dieser ging in voller Leidenschaft auf Kaoru ein.

---

Die betrat Kyos Wohnung und erblickte ihn noch immer weinend am Boden. Er stürzte auf ihn zu, doch als er Kyos offene, leere Augen erblickte, stockte er zurück. Der Sänger rührte sich nicht einen Millimeter, als wäre er tot.

"Sag was, Kyo, irgendwas..." begann Die leise "Ich bitte dich, sprich mit mir. Und wenn es auch nur deine süßen Lügen sind, sag etwas!" Die weinte. Noch nie hatte Kyo ihn

weinen sehen. Das zerriss ihm das Herz noch mehr. Er stützte sich langsam auf seinen Händen auf und blickte dem knienden Die direkt in die Augen. Die dachte, all seinen Schmerz sehen zu können, all die Trauer. Langsam hob er seine rechte Hand und führte sie langsam zu Dies Gesicht. Sanft strichen seine Fingerspitzen über Dies Wange und durch ein paar Strähnen seines roten Haares. Dann wandte Kyo seinen Blick ab.

Langsam erhob er sich und ging mit kleinen, schweren Schritten zum Spiegel. Als er sich ansah, stießen ihm erneut heiße Tränen in die Augen.

"Was hast du nur mit mir gemacht...?" er flüsterte, so dass Die seine Worte kaum verstand. Kyo berührte seine Wange und ließ seine Fingernägel den schwarzen Strichen seiner verflochtenen Augenumrandung folgen. Die sah ihm vom Boden aus zu. >>Er... er... lächelt...?!<< Er konnte es deutlich sehen, auf Kyos Gesicht hatte sich ein kleines Lächeln gesetzt. Dann begann er leise zu lachen. Er fasst mit der Hand an den Spiegel. Und schließlich rammte er seine Faust mitten in ihn hinein, so dass dieser einmal in der Mitte brach und auf dem Boden in tausend kleine Stücke zersprang! Blut tropfte an Kyos Fingern herunter auf den Boden, doch er stand wieder mit dem leeren Gesichtsausdruck da. Die verzweifelte fast, was sollte er nur tun? Er fühlte sich so hilflos. >>Ich liebe ihn doch... aber das glaubt er mir doch jetzt eh nicht!<<

Das Blut verfärbte Kyos weißes Hemd. Er ging einen Schritt auf Die zu und trat in die vielen kleinen Scherben. Dann fiel er auf die Knie. Er hielt sich die Hand vors Gesicht, um seinen Schmerz zu verbergen. Als er sie wieder fort nahm, erblickte Die das blutverschmierte Antlitz des schönen Sängers.

"Wieso, Die-chan...?" fragte er leise. Die schüttelte kraftlos den Kopf.

"Ich weiß es nicht... Es tut mir so unendlich leid! Ich wünschte, ich könnte den ganzen Abend rückgängig machen..." Kyo lächelte sanft und wandte seinen Blick ab.

"Das kannst du aber nicht... Das ist jetzt für immer und ewig ein Teil unserer Beziehung..." Die schreckte hoch.

"Heißt das etwa... dass wir noch zusammen sind?!"

"Nur, wenn du es tust, Die." Dieser nickte. Er würde alles geben, um Kyo zu behalten. Es war an der Zeit, den anderen die Wahrheit zu sagen.

---

Als sich ihre Lippen trennten, lächelte Kaoru Aki kurz an, strich ihm über die Wange und verließ dann das Badezimmer. Aki fragte sich, warum Kaoru sich wohl ihn ausgesucht hatte und nicht z.B. Kouichi, mit dem er sich noch kurz zuvor so gut zu verstehen schien. Und warum er ständig fort ging, nachdem er Aki die Sinne geraubt hatte. >>Stimmt etwas nicht? Hat ihm der Kuss nicht gefallen?<< Er fand keine Antworten.

Als er ins Wohnzimmer zurück ging, lächelte Kaoru ihn erneut an. Aki wurde rot, doch durch sein helles Make-up bemerkte man das kaum. Kouichi und Shinya hatten sich derweil einander gewidmet und waren sehr damit beschäftigt, Kaorus Alkoholvorräte zu entsorgen. >>Er hält viel besser durch als ich.<< Schmunzelte Aki, denn Alkohol war Kouichis Hobby und er vertrug sehr viel davon. Totchi lehnte sich an Junjis Schulter und schlief fast ein. Er sah sehr glücklich aus. Aki setzte sich zu Kaoru, der unmittelbar seinen Arm um dessen Hüfte legte. Die anderen nahmen das nicht wahr.

"Totchi?" fragte Junji sanft "Soll ich dich nach Hause bringen?" Toshiya blickte auf und nickte lächelnd. >>Geschafft!<< Sie verabschiedeten sich und gingen.

Shinya bot Kouichi an, heute bei ihm zu übernachten, da Kouichi fast zwei Stunden entfernt wohnte. Nach kurzer Überlegung willigte er ein.

Nun waren Kaoru und Aki allein. Lange saßen sie schweigend rauchend da. Als Kaoru

seine vierte Zigarette ausgemacht hatte, blickte er Aki an.

"Willst du heute hier bleiben?" fragte er, wobei er Akis Nervosität bemerkte. Er lachte.

"Was ist so komisch?" Aki sah ihn verwirrt und etwas beschämt an.

"Du brauchst dich nicht zu fürchten, ich tue dir schon nichts. Das heißt, vorrausgesetzt du willst es." Er lächelte verschmitzt und legte seine Hand auf Akis Knie. Sacht ließ er sie etwas weiter auf die Innenseite seiner Schenkel gleiten. Aki keuchte auf.

"Ich kann das nicht! Bitte hör auf." Kaoru schien keineswegs enttäuscht, sondern nickte zufrieden und ließ von Aki ab.

"Das finde ich gut." Begann er "Du solltest nie am ersten Abend mit jemandem ins Bett gehen, du bist zu wertvoll dafür!" dieses Mal bemerkte Kaoru Akis Röte. Er lächelte und stand auf. Auf dem Weg ins Schlafzimmer nickte er Aki noch einmal zu.

>>Was soll ich nur von ihm halten? In der einen Minute scheint er besitzergreifend und in der nächsten total zurückhaltend.<< Aki war mehr als verwirrt.

-----  
"Wie sollen wir es ihnen sagen?" fragte Die, der mit Kyo auf der Couch saß und den kleinen Sänger sanft in seinen Armen hielt.

"So wie es alle anderen auch tun." Entgegnete Kyo "Ich meine, als wären wir mit jemandem außerhalb der Band zusammen." Er blickte zu Die auf. Seine Augen schienen zwar noch immer etwas ängstlich, aber das änderte nichts an seiner Meinung.

"Ich krieg das schon hin, Kyo-chan." Kyo sah ihn giftig an "Gomen, streich das -chan!"

"Nein, ist schon gut. Du darfst das sagen." Lächelte der kleine und verkroch sich wieder in Dies Armen "Aber warte nicht zu lange. Ich will schließlich bald mal mit dir angeben!" Kyo grinste und küsste Dies Bizeps. >>Ich liebe es, wenn man seine Arme sieht.<< Dachte er. Die schmunzelte.

"Wenn hier einer angeben sollte, dann bin ich das!" erwiderte er lächelnd. Genau an so ein Lächeln hatte sich Kyo einige Stunden zuvor so gern erinnert. Er richtete sich auf und küsste Die zärtlich. Dieser ging komplett auf ihn ein und presste ihre Körper gegen einander. Kyo saß jetzt auf ihm und saugte an Dies Ohr. Er kannte jede Berührung, die Dies Blut zum Kochen brachte. Leise stöhnte er auf. Kyo strich Dies langes, rotes Haar hinter dessen Schulter und küsste seinen Hals. Die hielt es nicht mehr aus, er wollte Kyo jetzt sofort. Er stand auf, während sich Kyos Beine um ihn schlangen. Die trug ihn ins Schlafzimmer und beugte sich langsam nach vorne, bis er auf Kyo lag. Er liebte seinen Hals und knöpfte ihm das blutverschmierte Hemd auf. Als er es seine Arme runterstreifte, berührte er Kyos Hand, der sich schmerzhaft auf die Lippe bis.

"Tut es sehr weh?" fragte Die sanft. Kyo schüttelte den Kopf.

"Ich kenne weit schlimmeres!" grinste er. Die küsste seinen Oberkörper und wanderte zu Kyos Nabel. Er tauchte seine Zunge in ihn hinein und hörte Kyo leise stöhnen. Auch er kannte den Körper des Sängers in und auswendig.

"Die?!" Kyo keuchte auf. Die sah ihn fragend an "Ai shiteru!"

-----  
"Bitte setz dich doch. Kann ich dir was anbieten?" Toshiya schien ein wenig nervös, obwohl er ja selbst wollte, dass Junji diese Nacht - oder besser gesagt, diesen Morgen - mit ihm verbrachte. Irgendetwas in ihm verschaffte ihm ein schlechtes Gewissen, dabei war es nicht das erste Mal, dass er jemanden mit nach Hause nahm. Aber er wusste nicht, was es war.

"Nein danke." Antwortet Junji flüchtig und beobachtete Totchi dabei, wie er in der Küche rumwühlte. Mit einer Flasche Rotwein und zwei Gläsern kam er zu Junji zurück.

>>Genau wie vorhin.<< Dachte Junji lächelnd. >>Aber dieses Mal ist kein Kyo hier... Wie es ihm wohl geht? Ob das Gespräch mit Die-kun erfolgreich gewesen ist?<<  
"Findest du nicht, dass du langsam genug getrunken hast?" fragte Junji, als er Totchi beim Einschenken neben ihm bemerkt hatte. Dieser lächelte.  
"Ich trinke das Zeug wie Wasser, es schlägt bei mir nicht an." Dann reichte er Junji ein Glas. Nach kurzem Zögern nahm er es in die Hand und stieß mit Totchi an.  
"Bist du zur Zeit verliebt, Junji-kun?" fragte Toshiya schüchtern.  
"Nein, ich hatte meine letzte Beziehung vor fast einem halben Jahr. Aber wir haben uns nicht sehr gut verstanden."  
"Ging es nur um Sex?" >>Baka!!<< Tadelte Toshiya sich selbst.  
"Zuerst nicht, aber je länger ich sie kannte, um so mehr wurde es dazu." Toshiya schluckte. >>"Sie"...? Seine letzte Beziehung war mit einer Frau...?! Verdammt!<<  
"Alles in Ordnung?" fragte Junji besorgt "Du bist so blass."  
"Nein, es ist nichts." Murmelte Toshiya. >>Wenn es eine Frau war, steht er vielleicht gar nicht auf Männer... Aber wenn ich so darüber nachdenke, habe ich ja auch hier und da was mit Frauen...<<  
"Bist du denn verliebt?" holte Junji ihn aus seinen Gedanken.  
"Hmm..." überlegte Totchi. Er war sehr begeistert von Junji, das war klar. Aber liebte er ihn auch? Nein, da war noch etwas anderes, nur wusste er nicht was "Ich bin mir nicht sicher... Ich kann mich schon gar nicht mehr daran erinnern, wann ich es das letzte Mal war!" Toshiya lachte und Junji lächelte. >>Da ist es! Auf dieses Lächeln habe ich gewartet! Wie schön...<< Verträumt sah er Junji an. Wie gerne würde er ihn jetzt küssen, doch was, wenn er nicht genauso empfindet?  
"Junji-kun?" fragte er sanft "Hast du schon mal einen Mann geliebt?" Junji blickte ihn genauso verdutzt an, wie Aki zuvor Kaoru in der Toilette der Visual Bar. >>Antworten! Aber was soll ich denn antworten? Wenn ich jetzt nein sage, ist er vielleicht böse. Und wie würde er erst reagieren, wenn ich ja sage? Ich kann ihm doch nichts von Kouichi und mir erzählen! Das weiß schließlich nicht mal Aki!<<  
"Gomen, ne." Lenkte Totchi ein "Das war wohl zu persönlich. Ich bin es durch Die und Kyo gewöhnt, alles gerade heraus zu sagen, aber ich habe vergessen, dass nicht alle so denken wie sie." Er lächelte lieb und wandte seinen Blick reuevoll ab "Ich bin sehr müde, wollen wir schlafen gehen?"

-----

"Willst du lieber Kaffee oder Tee?" rief Shinya in Richtung Badezimmer, wo sich Kouichi befand. Sie waren sofort ins Bett gefallen, als sie die Wohnung betreten hatten und sind erst am späten Nachmittag wieder erwacht.  
"Das was du nimmst, Shishi!" entgegnete der Laputa Gitarrist. >>Also Kaffee.<< lächelte Shinya und setzte sich mit zwei Tassen in die Küche.  
Als Kouichi zu ihm kam, trocknete er sein langes Haar noch mit einem Handtuch. Er setzte sich Shinya gegenüber und trank einen Schluck.  
"Hast du gut geschlafen?" fragte der Drummer. Kouichi nickte.  
"Ja, sehr. Ich könnte das öfter machen!" Shinya lächelte.  
"Von mir aus gerne. Vielleicht können wir 9 bald mal alle zusammen weggehen."  
"Das wäre klasse! Dann lernen wir Die-kun und Kyo-kun auch mal kennen. Aber ich glaube nicht, dass Tomoi uns mal begleiten wird. Er verbringt fast seine gesamte Freizeit bei seiner Freundin."  
"Die beiden können doch auch zusammen mitkommen, oder nicht? Ein Abend bringt sie ja nicht um!" schlug Shinya weiter vor und Kouichi nickte.  
"Ich werde ihn mal fragen." Versprach er "Sag mal... was hat Kaoru-kun eigentlich

vorhin mit Familienkrise gemeint?" Shinya sah ihn fragend an.

"Du meinst wegen Kyo und Die?" Kouichi nickte "Ach, die beiden streiten in der letzten Zeit ziemlich oft. Aber keiner von uns weiß wirklich worum es geht." Er schmunzelte "Manchmal sieht es so aus, als hätte sich Kyo in Die verknallt!" Kouichi lachte.

"Aber die beiden wären doch ein hübsches Paar." Shin-chan nickte.

"Ja, das schon, aber Die steht so wie es scheint nicht auf Kyo." Er nickte als er sich Kyo und Die zusammen vorstellte. Sie wären wirklich ein schönes Paar.

"Wie steht's denn mit dir?" fragte Kouichi.

"He? Ich steh auch nicht auf Kyo!" antwortete Shinya verwirrt. Kouichi lachte.

"Nein, ich meine, ob du einen Koi hast!"

"Ach so!" er stimmte in Kouichis Lachen mit ein "Nein, habe ich nicht."

"In Interviews erzählst du ja nie sonderlich viel über dein Liebesleben. Das enttäuscht deine Fans sicher sehr!"

"Mag sein, aber ich rede da nicht so gerne drüber." Er trank einen Schluck Kaffee und ging nicht weiter auf das Thema ein. Kouichi respektierte das und sie frühstückten in Ruhe und ohne wichtige Gespräche weiter.

-----  
Als Aki am nächsten Morgen aufwachte, erblickte er Kaoru, der ihn umarmte. Sie hatten im selben Bett geschlafen, doch es war nichts zwischen ihnen passiert - zumindest nicht das er sich erinnern konnte! Kaoru umschlang Aki so sehr, dass es ihm unmöglich war, sich aus diesem Griff zu befreien ohne den Gitarristen aufzuwecken. >>Er ist wirklich schön, wie er da so ruhig liegt...<< Dachte Aki, als er Kaoru beobachtete und ihm sanft übers Haar strich. >>Was mache ich nur? Ich bin doch wohl nicht etwa dabei, mich in einen Mann zu verlieben?!<< Aki schluckte bei dem Gedanken. So etwas hatte er noch nie zuvor gedacht. >>Aber Kaoru-kun ist wirklich anders...<< Plötzlich bewegte sich der Gitarrist. Aki zog schnell seine Hände weg.

"Warum hörst du auf?" fragte der verschlafene Kaoru und blinzelte Aki an.

"Ich... Ich wollte dich nicht wecken! Bitte entschuldige!" Kaoru lächelte.

"Ist schon gut, so werde ich gerne geweckt!" Aki lächelte zaghaft "Wie hast du geschlafen?" er streckte sich und Aki beobachtete ihn weiter.

"Sehr gut. Und du?"

"Auch. An deiner Seite schlafe ich anscheinend am besten!" Kaoru grinste und richtete sich auf. Er sah Aki in die Augen und strich ihm durchs Haar "Du hast noch nie mit einem anderen Mann das Bett geteilt, oder?!"

"Nein, aber es hat mir nichts ausgemacht... Ganz im Gegenteil." Antwortete Aki leise.

"Da bin ich aber beruhigt." Lächelte Kaoru. Dann sprang er aus dem Bett und suchte sich ein paar Klamotten zusammen "Du kannst gerne zuerst ins Badezimmer, wenn du magst. Du weißt ja sicher noch, wo es ist." Kaoru grinste und Aki nickte lächelnd.

Als er es betrat fiel ihm der Kuss wieder ein. >>Es war ein schöner Kuss gewesen... Und Kaorus Lippen schmeckten so süß...<< Er strich über die Wand, an die Kaoru ihn gestern gedrückt hatte und ließ alles noch mal in seinen Gedanken geschehen.

"Du erinnerst dich also doch?!" tönte Kaorus Stimme auf einmal auf. Aki drehte sich um und erblickte ihn an den Türrahmen gelehnt "Ich hatte schon befürchtet, dass du zu betrunken warst... Bereust du es?" Aki schüttelte den Kopf.

"Nein, keine Sekunde davon... Und du?" Kaoru lächelte.

"Sehe ich so aus?" antwortete er nur und kam auf Aki zu. Er nahm sanft dessen Kopf in seine Hände und küsste ihn aufs neue. Lang und zart. Dann ließ er ihn wieder los.

"Du scheinst küssen im Badezimmern echt zu mögen, oder?!" grinste Aki. Kaoru

lächelte.

"Willst du Kaffee oder Tee zum Frühstück?"

~~~

So, das war's für dieses Mal. Der nächste Teil kommt auf Wunsch wann ihr wollt. ^\_~